

8. März

2017



WIR

VERÄNDERN.

Internationaler Frauentag in Ulm



**wir Frauen
feiern
den Frauentag**

Sängerinnen Living Harmony

mit einem **großen Frauenfest** in der vh

mit den **12. Ulmer Frauenfilmtagen**

im Obscura-Kino

und weiteren vielfältigen Veranstaltungen in Ulm

Mittwoch

8. März

18.30 Uhr

vh EinsteinHaus

Kornhausplatz 5

**Großes
Frauenfest**

Eintritt 5 €

Die Zukunft beginnt jetzt

Im Jahr der Bundestagswahl wollen wir uns um die Zukunft - und hier insbesondere die Zukunft der Rente für Frauen - kümmern. Denn das Gespenst der Altersarmut ist für viele Frauen schon längst Realität. Das ist das Ergebnis einer einseitigen Spar- und Strukturpolitik aber auch der geringen Wertschätzung von - bezahlten und unbezahlten - Fürsorgetätigkeiten. Hier gilt es, innovative Konzepte zu gestalten und somit der Entwicklung entgegenzusteuern.

18.30 Uhr Sektempfang

19.00 Uhr Begrüßung

19.15 Uhr Vortrag

Who cares?

Sorgearbeit neu bewerten,
neu verteilen,
neu gestalten



Referentin: Dr. Barbara Stiegler

Sorgearbeit ist überwiegend Frauensache, bezahlt und unbezahlt. Ohne Sorgearbeit sinkt die Lebensqualität. Aber wer sie leistet, bleibt heute auf der Strecke. Das muss nicht so bleiben. Am 8. März wollen wir gemeinsam mit Dr. Barbara Stiegler diskutieren, welche (geschlechter-)politischen Weichenstellungen erforderlich sind.

20.00 Uhr Imbiss

21.00 Uhr Musik

Living Harmony

- Songs zum Zuhören und Tanzen

Nina Stemmann und Petra Roth, beide Absolventinnen der Stage School in Hamburg, sind Sängerinnen mit Theater- und Bühnenerfahrung. Begleitet von Andrea Kröner am Flügel und Tim Beck an der Cajon begeistern sie mit Songs passend zum Frauentag - zum Träumen und Tanzen!

Veranstalterin: 8. März-Frauengruppen Ulm

Mittwoch

8. März

9.00 Uhr

Magirusstraße 17

Frühstück

Eintritt frei

mit Spendenbox

Internationales Frauenfrühstück

Nicht alle Frauen können am 8. März abends zum Frauenfest in den Club Orange kommen. Daher laden wir alle interessierten Frauen und besonders die neuen Einwohnerinnen Ulms, die als Geflüchtete nach Ulm kamen, um hier ihre neue Heimat zu finden, zum gemeinsamen Frühstück ein. Es wartet ein Vormittag der Begegnungen und des Kennenlernens auf alle Besucherinnen.

Musikalische Umrahmung: My dear SISTER singing club

Julia Ebert und Miri Molrok (Gesang), Jule Kaiser (Gitarre),

Veranstalterin: Koordination Flüchtlingsarbeit der Stadt Ulm,

8. März-Frauengruppen Ulm

Donnerstag

2. März

19.00 Uhr

Haus der

Gewerkschaften

Weinhof 23

**Vortrag und
Diskussion**

Eintritt frei

Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

- Eine besondere Herausforderung

Referentin: Christina Stockfisch, Frauenreferat DGB Berlin

Die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege ist in vielen Betrieben noch ein Tabuthema. Doch angesichts steigender Frauenerwerbstätigkeit und einer älter werdenden Gesellschaft/Belegschaft wird das Thema auch für Betriebe und Interessensvertretungen wichtiger. Die Pflege von Angehörigen und Kindererziehung sind nicht miteinander vergleichbar. Pflege ist oft schwer planbar, tritt häufig plötzlich und unerwartet ein. Hinzu kommt, dass der Umgang mit Krankheit, Alter, Sterben und Tod eines nahe stehenden Menschen besonders schwierig und belastend ist.

Veranstalterin: DGB Frauen Ulm

Dienstag

7. März

9.30 Uhr

Sie'ste

Moltkestraße 72

**Internationales
Frauencafé**

Eintritt 3 €

Interkulturelle Pflege

- Was sind die Fragen und Herausforderungen?

Drei Mitarbeiterinnen der AWO werden während des Frauenfrühstücks das vielschichtige Thema Interkulturelle Pflege aufgreifen. Sie kommen aus der Praxis und sind damit täglich konfrontiert.

Im Rahmen eines gefördert projektes des Landes Baden-

Württemberg zur interkulturellen Öffnung des ambulanten

Pflegedienstes der Arbeiterwohlfahrt in der Ulmer Weststadt

konnten die MitarbeiterInnen der AWO ausreichende Erfahrung

im Umgang mit interkultureller Pflege sammeln.

Sie stellen ihr Projekt und die daraus resultierenden Verände-

runge im Bereich ambulanter, stationärer und teilstationärer

Pflege vor.

Was hat sich generell verändert?

Wo sehen sie noch Veränderungsmöglichkeiten?

Was lief im Projekt nicht so gut?

Die Ausführungen werden sicher eine rege Diskussion eröffnen.

Veranstalterin: Mädchen- und Frauenladen Sie'ste

Dienstag

7. März

16.30 Uhr

Manufaktur-

Café

ANIMO

Syrilinstraße 17

(am Karlsplatz)

**After-Work-
Treff**

Eintritt frei

Kleine Pause für Leib und Seele

- Kaffeekränzchen der besonderen Art
für Frauen in der sozialen Arbeit

Impuls von Sr. Paulin Link

Die schöne Atmosphäre des Café ANIMO am Karlsplatz

gehört für ein bis zwei Stunden ganz haupt- und ehren-

amtlichen Frauen in der sozialen Arbeit. Bei Kaffee und

Kuchen gibt es einen Impuls von Sr. Paulin Link zu

„Spiritualität im Alltag“. Es ist Zeit für interessante

Begegnungen, entspannten Austausch und Anregungen,

die im Alltag sonst keinen Platz haben.

Sr. Paulin Link ist Ordensschwester und war Generaloberin

der Franziskanerinnen von Reute.

Die Verpflegung im ANIMO ist selbst zu bezahlen, ansonsten

fallen keine Kosten an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstalterinnen: Caritas Region Ulm, IN VIA Region Süd/ Ulm

und keb Katholische Erwachsenenbildung Bildungswerk Ulm e.V.

Freitag
10. März
19.00 Uhr
Vereinslokal
Unterer
Kuhberg 16

**Erfahrungs-
berichte**

Eintritt frei

Erfahrungsberichte von Frauen aus dem Krieg und der Flüchtlingswelle

Kriege sind ein großes Leid und eine große Zerstörung für die in diesem Land betroffenen Menschen. Die größten Leidtragenden sind meist Frauen und Kinder, da diese aufgrund ihres Geschlechtes noch mit weiteren Schwierigkeiten zu kämpfen haben. In ein fremdes Land zu flüchten ist für viele der Betroffenen eine Lösung, allerdings haben sie auch dort mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen.

Veranstalterin: Freundschaft Kultur und Jugend e.V. Ulm

Samstag
11. März
15.00 Uhr
Haus der Donau
Kronengasse 4/3

**Podiums-
diskussion**

Eintritt frei

Dem Alter die Ehr- -alt werden und alt sein im Donaauraum

Podiumsdiskussion mit Frauen aus den Donauländern

In Artikel 25 der EU-Grundrechtscharta steht: „Die Union anerkennt und achtet das Recht älterer Menschen auf ein würdiges und unabhängiges Leben und auf Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben.“ Wie und ob dies in den Donauländern umgesetzt wird, diskutieren Frauen aus dem Donaauraum. Im Mittelpunkt der Podiumsdiskussion stehen Themen wie das Rentenniveau in den Donauländern im Verhältnis zu den Lebenshaltungskosten und Fragen nach der Versorgung jener, die nicht mehr allein leben können. Dabei werden klassische Rollenmuster ebenso diskutiert wie moderne Formen der Versorgung.

Veranstalterinnen: Kulturreferentin für Südosteuropa am Donauschwäbischen Zentralmuseum Ulm, Donaubüro Ulm/Neu-Ulm eGmbH, Frauenakademie an der vh ulm

Samstag
11. März
19.30 Uhr
Verein HDB e.V.
Unterer Kuhberg 16

**Podiums-
diskussion
Musik
Begegnung**

Eintritt frei

Die Rolle der Frau im interreligiösen und interkulturellen Dialog

Im Rahmen der Deutsch-Türkischen Wochen 2017 lädt der HDB zu einer Podiumsdiskussion und musikalischer und kulinarischer Begegnung ein.

Freuen Sie sich auf „Anatolian Flair“ mit traditioneller und moderner Musik, auf das HDB Ensemble mit Saz-Orchester und Chor.

Weitere Informationen zu den Deutsch-Türkischen Wochen unter www.hdb-ul-nu.de

Veranstalterin: HDB Ulm/Neu-Ulm e. V.

Samstag
11. März
21.00 Uhr
Charivari
Stuttgarter
Straße 13

Frauendisco

Eintritt 7 €

Frauendisco im Charivari - Dance is communication

Dieses Zitat von Martha Graham ist das Motto unserer Frauendisco. Egal, ob ihr Bekannte treffen wollt, auf der Suche nach einer neuen Liebe seid oder einfach nur Lust zum Tanzen habt, schaut vorbei. Von 21 bis 22 Uhr ist Damenwahl beim Standard-Tanz, ab 22 Uhr bis tief in die Nacht wird unsere Djane für Partystimmung sorgen.

Veranstalterin: Frauentreff Ulm e. V.

Montag
20. März
19.00 Uhr
Haus der
Gewerkschaften
Weinhof 23

**Referat
Diskussion**

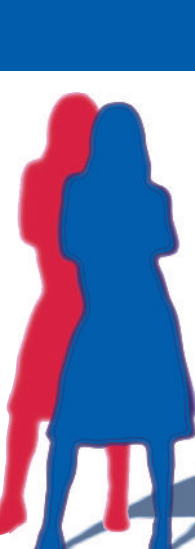
Eintritt frei

Frauen sind weit voraus - bei der Fürsorgearbeit und im Ehrenamt

Referentin: Katrin Altpeter, Ministerin a.D.

Pro Woche leisten Menschen in Deutschland durchschnittlich gut 45 Stunden Arbeit, mehr als die Hälfte dieser Stunden unbezahlt. Diese unbezahlte Arbeit umfasst neben Tätigkeiten der Haushaltsführung auch die Betreuung und Pflege von Kindern und anderen Haushaltsmitgliedern sowie ehrenamtliches oder freiwilliges Engagement und Unterstützung für Personen, die nicht im Haushalt leben. Dabei arbeiten Frauen gut eine Stunde mehr als Männer (Statistisches Bundesamt). Was muss geschehen, dass Fürsorgearbeit mehr anerkannt und gerechter verteilt wird? Darüber wollen wir nach einem Input-Referat von Katrin Altpeter, Ministerin a. D. und ehemalige Landtagsabgeordnete, diskutieren.

Veranstalterin: Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) Ulm



Mo 13. März 2017
Di 14. März 2017
Mi 15. März 2017

Obscura Kino
Schillerstraße 1, 89077 Ulm
Karten an der Abendkasse

Eintritt pro Film: 6 €

mit freundlicher
Unterstützung

035(U)24

12. Ulmer Frauenfilmtage

Montag
13. März 2017

19.30 Uhr
Obscura
Schillerstraße 1

Die Tänzerin

Regie: Stéphanie di Giusto



Frankreich, Belgien, Tschechische Republik 2016, 108 min

Die knabenhafte Goldgräbertochter Loie Fuller verlässt ihre Heimat Amerika, um in Paris ihren Lebenstraum zu erfüllen: Sie will mit einer einzigartigen Choreographie die Welt bezaubern. Mit ihrem Serpentinanz wird sie zum Star der Belle Epoque. Doch ihr ungezügelt Verlangen nach Anerkennung und Perfektion bringen Loie bis an die Grenzen ihrer Kräfte. Nach einer Intrige durch ihre bezaubernde Schülerin Isadora muss Loie ihren Weg alleine gehen. Ein außergewöhnliches Schicksal, ein einzigartiges Leben, eine Frau, die ihrer Zeit voraus war!

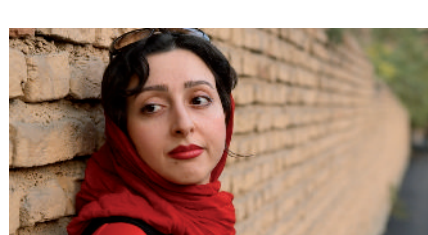
Die 16-jährige New Yorker Teenagerin Ramona will zu Ray werden. Ihre Entscheidung, ein Junge zu werden und das Weibliche hinter sich zu lassen, bringt das Leben dreier Generationen gehörig durcheinander. Alle müssen lernen, Rays wahres Ich zu akzeptieren. Eine brilliant erzählte Geschichte um einen Trans*Jungen, seine alleinerziehende Mutter und seine lesbische Großmutter mit Elle Fanning, Susan Sarandon und Naomi Watts.

Dienstag
14. März 2017

19.30 Uhr
Obscura
Schillerstraße 1

No Land's Song

Regie: Ayat Najafi



Deutschland, Frankreich, Iran 2014, Doku (OmU), 93 min

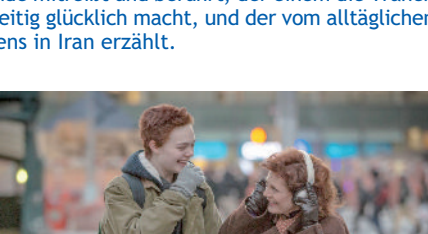
Sara Najafi ist eine iranische Komponistin und Künstlerin. Sie weiß, wie scharf die iranischen Gesetze sind, wenn es um Frauen und Gesang geht. Denn die Frauenstimme ist im Iran als Solo-Stimme verboten. Trotzdem möchte sie ein Konzert mit ihren Kompositionen und weiblichen Soloparts auf die Beine stellen. In Frankreich findet sie Verbündete. Über zwei Jahre hat der Regisseur Ayat Najafi seine Schwester bei ihrem Vorhaben begleitet - und einen Film gemacht, der von Anfang bis Ende mitreißt und berührt, der einem die Tränen in die Augen treibt und gleichzeitig glücklich macht, und der vom alltäglichen Wahnsinn des politischen Lebens in Iran erzählt.

Mittwoch
15. März 2017

19.30 Uhr
Obscura
Schillerstraße 1

Alle Farben des Lebens

Regie: Gaby Dellal



USA 2015, 127 min

Die 16-jährige New Yorker Teenagerin Ramona will zu Ray werden. Ihre Entscheidung, ein Junge zu werden und das Weibliche hinter sich zu lassen, bringt das Leben dreier Generationen gehörig durcheinander. Alle müssen lernen, Rays wahres Ich zu akzeptieren. Eine brilliant erzählte Geschichte um einen Trans*Jungen, seine alleinerziehende Mutter und seine lesbische Großmutter mit Elle Fanning, Susan Sarandon und Naomi Watts.

Kontakt: DGB, Weinhof 23, 89073 Ulm, Telefon 0731 60270990

www.frauen.ulm.de

www.vh-ulm.de

www.suedwuerttemberg.dgb.de